

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/35

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

K-Methylat krist.

Chemischer Name: Kaliummethylat Kristalle

INDEX-Nummer: 603-040-00-2

CAS-Nummer: 865-33-8

REACH Registriernummer: 01-2119519243-47-0000

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Chemikalie

Geeigneter Verwendungszweck: Vorprodukt für chemische Synthesen, Prozesschemikalie

Für die detaillierten identifizierten Verwendungen des Produktes siehe Anhang des Sicherheitsdatenblattes.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma:

BASF SE

67056 Ludwigshafen

GERMANY

Unternehmensbereich Monomers

E-Mailadresse: pss.monomers@basf.com

1.4. Notrufnummer

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| | |
|----------------------|--|
| Flam. Sol. 1 | H228 Entzündbarer Feststoff. |
| Self-heat. 1 | H251 Selbsterhitzungsfähig, kann in Brand geraten. |
| Met. Corr. 1 | H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. |
| Acute Tox. 4 (oral) | H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| Skin Corr./Irrit. 1B | H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| Eye Dam./Irrit. 1 | H318 Verursacht schwere Augenschäden. |

Gemäß aktuellem Erkenntnisstand der BASF und Anwendung der Kriterien des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ist die folgende Einstufung erforderlich, die über die in Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Tabelle 3.1 genannte Einstufung hinausgeht.

Skin Corr./Irrit. 1A

Acute Tox. 4 (oral)

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschrieben Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

2.2. Kennzeichnungselemente

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Piktogramm:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweis:

| | |
|------|---|
| H228 | Entzündbarer Feststoff. |
| H290 | Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. |
| H251 | Selbsterhitzungsfähig, kann in Brand geraten. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

| | |
|-------------|---|
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P280 | Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augen- oder Gesichtsschutz tragen. |
| P260 | Staub oder Nebel nicht einatmen. |
| P241 | Explosionsgeschützte elektrische Anlagen, Lüftungsanlagen und Beleuchtungsanlagen verwenden. |
| P235 + P410 | Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen. |
| P240 | Behälter und zu befüllende Anlage erden. |
| P264 | Nach Gebrauch kontaminierte Körperteile gründlich waschen. |
| P270 | Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

- P234 Nur in Originalverpackung aufbewahren.
- Sicherheitshinweise (Reaktion):
- P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P303 + P361 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Mit reichlich Wasser und Seife waschen.
- P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P301 + P330 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen.
- P370 + P378 Bei Brand: Löschpulver oder trockenen Sand zum Löschen verwenden.
- P390 Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.
- Sicherheitshinweise (Lagerung):
- P405 Unter Verschluss lagern.
- P407 Luftspalt zwischen Stapeln oder Paletten lassen.
- P420 Getrennt aufbewahren.
- P413 Schüttgut in Mengen von mehr als 1.000 kg/2.205 lbs bei Temperaturen nicht über 25 °C/77 °F lagern.
- P406 In korrosionsfestem Behälter mit korrosionsfester Auskleidung lagern.
- Sicherheitshinweise (Entsorgung):
- P501 Inhalt und Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (GHS):

EUH014: Reagiert heftig mit Wasser.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Kaliummethanolat

2.3. Sonstige Gefahren

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sofern zutreffend werden in diesem Abschnitt Angaben über sonstige Gefahren gemacht, die keine Einstufung bewirken, aber zu den insgesamt von dem Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahren beitragen können.

In feiner Verteilung Selbstentzündung möglich.

Das Produkt enthält keinen Stoff oberhalb rechtlicher Grenzwerte, der die Kriterien für PBT (persistent, bioakkumulativ und toxisch) oder vPvB (sehr persistent und sehr bioakkumulativ) erfüllt. Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Chemische Charakterisierung

Kaliummethanolat

CAS-Nummer: 865-33-8

EG-Nummer: 212-736-1

INDEX-Nummer: 603-040-00-2

Flam. Sol. 1

Self-heat. 1

Met. Corr. 1

Acute Tox. 4 (oral)

Eye Dam./Irrit. 1

Skin Corr./Irrit. 1B

H228, H290, H251, H302, H314

EUH014

Abweichende Einstufung gemäß aktuellem Erkenntnisstand und den Kriterien aus Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Sol. 1

Self-heat. 1

Met. Corr. 1

Acute Tox. 4 (oral)

Skin Corr./Irrit. 1A

Eye Dam./Irrit. 1

EUH014

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

3.2. Gemische

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Verunreinigte Kleidung sofort entfernen. Helfer auf Selbstschutz achten. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Einatmen:

Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit viel Wasser gründlich abwaschen, steriler Schutzverband, Hautarzt.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

Nach Augenkontakt:

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und 200 - 300 ml Wasser nachtrinken, Erbrechen vermeiden, ärztliche Hilfe. Gabe von 50 ml reinem Ethanol in trinkbarer Konzentration. ärztliche Hilfe.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Symptome: Wichtige bzw. weitere wichtige bekannte Symptome und Wirkungen sind in der GHS-Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und in Abschnitt 11 (Toxikologische Angaben) beschrieben., Hautverätzung, Reizungen der Augen und der Atemwege, Weitere Symptome sind möglich

Gefahren: Bei sachgemäßer Anwendung keine besondere Gefährdung zu erwarten.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen).

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschpulver, trockener Sand, alkoholbeständiger Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser, Kohlendioxid

5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährdende Stoffe: ätzende Gase/Dämpfe

Hinweis: Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen.

Weitere Angaben:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für kleine Mengen: Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material sofort vorschriftsmäßig entsorgen.

Für große Mengen: Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material sofort vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz. Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz. Vor Feuchtigkeit schützen. Vor Lufteinwirkung schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Brand- und Explosionsschutz:

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung vorsehen - Zündquellen fernhalten - Feuerlöscher bereitstellen. Staubbildung vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trennung von Säuren und säurebildenden Stoffen.

Geeignete Materialien für Behälter: Polyethylen niedriger Dichte (LDPE), Edelstahl 1.4301 (V2), Edelstahl 1.4401 (V4), Glas, Polyethylen hoher Dichte (HDPE), Kohlenstoffstahl (Eisen), Edelstahl 1.4541, Edelstahl 1.4571, Alkydharzlack 441

Ungeeignete Materialien für Behälter: Aluminium, verzinkter Kohlenstoffstahl (Zink), verbleit, Papier/Pappe, verzinnter Kohlenstoffstahl (Zinn - Weißblech)

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse gemäß TRGS 510 (ursprünglich VCI, Deutschland): (4.2) Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Expositionsszenario bzw. Expositionsszenarien im Anhang dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz

Um die Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen, z.B. Lüftung oder die Notwendigkeit von Atemschutz zu überprüfen, kann eine messtechnische Überwachung des Arbeitsplatzes notwendig sein. Da dies eine spezielle Fachkunde erfordert, sollten dafür nur akkreditierte Messstellen beauftragt werden. Bezüglich geeigneter Verfahren zur Ermittlung inhalativer Exposition sind die europäischen Normen EN 482, 689 und 14042 anzuwenden. Zusätzlich ist die TRGS 402 in Deutschland zu beachten. Der genannte Stoff entsteht unter Einwirkung von Luftfeuchtigkeit durch allmähliche Zersetzung.

67-56-1: Methanol

Hauteffekt (OEL (EU))

Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

TWA-Wert 260 mg/m³ ; 200 ppm (OEL (EU))

indikativ

Hauteffekt (TRGS 900 (DE))

Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe

AGW 130 mg/m³ ; 100 ppm (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2

Wenn der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) und der Biologische Grenzwert (BGW) eingehalten werden, ist kein Risiko einer Fruchtschädigung zu befürchten (s.

TRGS 900, Nummer 2.7).

PNEC

Süßwasser: 154 mg/l

Meerwasser: 15,4 mg/l

sporadische Freisetzung: 1540 mg/l

Kläranlage: 100 mg/l

Sediment (Süßwasser): 570,4 mg/kg

Boden: 23,5 mg/kg

orale Aufnahme (secondary poisoning):

Kein PNEC oral abgeleitet, da eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten ist.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

DNEL

Arbeiter:

gesamt (oral, dermal und inhalativ)

Es wurden keine DNELs abgeleitet.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei Bildung von atembaren Stäuben/Dämpfen. Partikelfilter mit mittlerem Rückhaltevermögen für feste und flüssige Partikel (z. B. EN 143 oder 149, Typ P2 oder FFP2)

Handschutz:

Handschuhe mit langen Stulpen benutzen.

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN ISO 374-1):

Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke

Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die durch Tests ermittelte Permeationszeit sein kann.

Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Augenschutz:

Korbbrille (z. B. EN 166) und Gesichtsschutzschirm

Körperschutz:

Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Staub nicht einatmen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Einatmen von Stäuben vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | |
|------------------|--|-----------------------------|
| Aggregatzustand: | fest | |
| Form: | Pulver, kristallin | |
| Farbe: | weiß bis hellgelb | |
| Geruch: | geruchlos | |
| Geruchschwelle: | Nicht bestimmt, aufgrund möglicher Gesundheitsrisiken beim Einatmen. | |
| Schmelzpunkt: | 359 - 400 °C (1.013 hPa) | (Richtlinie 92/69/EWG, A.1) |
| | Der Stoff/ das Produkt zersetzt sich. | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

| | | |
|--|--|---|
| Zersetzungspunkt: | 384 - 430 °C (1.013 hPa) | (Richtlinie 92/69/EWG, A.1) |
| Siedepunkt: | (1.013 hPa) Bei Normaldruck nicht unzersetzt destillierbar. | (Richtlinie 92/69/EWG, A.2) |
| Entzündlichkeit: | Leichtentzündlich. | (Richtlinie 84/449/EWG, A.10) |
| Untere Explosionsgrenze: | Für Feststoffe nicht einstufigs- und kennzeichnungsrelevant. | |
| Obere Explosionsgrenze: | Für Feststoffe nicht einstufigs- und kennzeichnungsrelevant. | |
| Flammpunkt: | Studie aus technischen Gründen nicht möglich. | |
| Selbstentzündungstemperatur: | Temperatur: 70 °C Druck: 1.013 hPa | Testtyp: Selbstentzündung bei erhöhter Temperatur. (Methode: Richtlinie 92/69/EWG, A.16) |
| Thermische Zersetzung: | > 300 °C (DTA) Der angegebene Wert gilt für Inertgas-Atmosphäre. > 50 °C Gefahr der Selbstentzündung an der Luft. | |
| pH-Wert: | 12,8 (7 g/l, 20 °C) | |
| Viskosität, kinematisch: | nicht anwendbar, das Produkt ist ein Feststoff | |
| Viskosität, dynamisch: | Studie aus technischen Gründen nicht möglich. | |
| Wasserlöslichkeit: | Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig. | |
| Löslichkeit (qualitativ) Lösemittel: | Alkohole löslich | |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Kow): | -0,72 (25 °C; pH-Wert: < 13) | (berechnet) |
| Angaben zu: Methanol | | |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Kow): | -0,77 (20 °C) Literaturangabe. | (gemessen) |
| ----- | | |
| Dampfdruck: | < 0,000001 hPa (25 °C) | (berechnet) |
| Relative Dichte: | 1,7 (20 °C) Literaturangabe. | |
| Dichte: | 1,7 g/cm ³ (20 °C) Literaturangabe. | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

Relative Dampfdichte (Luft):

Das Produkt ist ein nichtflüchtiger Feststoff.

Partikeleigenschaften

Partikelgrößenverteilung: 82,2 µm (D10, ISO 13320-1)

20,2 µm (D90, ISO 13320-1)

44,4 µm (D50, ISO 13320-1)

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosive Stoffe /Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff

Explosionsgefahr: nicht explosionsgefährlich (sonstige)

Schlagempfindlichkeit: Nicht schlagempfindlich aufgrund der chemischen Struktur.

Brandfördernde Eigenschaften

Brandfördernde Eigenschaften: nicht brandfördernd

Pyrophore Eigenschaften

Selbstentzündungstemperatur: Testtyp: Spontane Selbstentzündung bei Raumtemperatur.

nicht selbstentzündlich

Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische

Selbsterhitzungsfähigkeit: Es ist ein selbsterhitzungsfähiger Stoff.

Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln

Bildung von entzündlichen Gasen: (Richtlinie 92/69/EWG, A.12)
Das Produkt entwickelt bei Berührung mit Wasser entzündliche Gase.

Metallkorrosion

Wirkt korrosiv gegenüber Metallen.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Schüttdichte: ca. 900 kg/m³ (DIN 53466)
(< 40 °C)

pKa: 15,17 (berechnet)
(20 °C)

Hygroskopie: hygroskopisch
Adsorption/Wasser - Boden: log KOC: 0 (berechnet)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

Oberflächenspannung:

Studie aus wissenschaftlichen
Gründen nicht notwendig.

Verdampfungsgeschwindigkeit:

Das Produkt ist ein nichtflüchtiger
Feststoff.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Metallkorrosion:

Wirkt korrosiv gegenüber Metallen.

Bildung von
entzündlichen
Gasen:

Bemerkungen:

Das Produkt entwickelt bei
Berührung mit Wasser entzündliche
Gase.

Methode:

Entzündlichkeit (Berührung mit
Wasser)

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion. Reaktionen mit Wasser und Säuren. Reaktionen mit Stoffen, die aktiven Wasserstoff enthalten. Selbsterhitzung in Gegenwart von Luft möglich. Die Anreicherung von Feinstaub kann in Gegenwart von Luft zu Staubexplosionsgefahr führen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Luftfeuchtigkeit vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

Wasser, Säuren

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kaliumhydroxid, Methanol

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Beurteilung Akute Toxizität:

Die Toxizität wird durch die Ätzwirkung des Produktes bestimmt.

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): > 1.200 mg/kg (OECD-Richtlinie 401)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Geprüft wurde eine wässrige Lösung.

(inhalativ): Studie ist nicht erforderlich.

LD50 Kaninchen (dermal): > 2.000 mg/kg (BASF-Test)

Es wurde keine Mortalität beobachtet. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Geprüft wurde eine wässrige Lösung.

Angaben zu: Methanol

Beurteilung Akute Toxizität:

Nach einmaligem Verschlucken von hoher Toxizität. Nach kurzzeitigem Einatmen von hoher Toxizität. Bei Hautkontakt von hoher Toxizität.

Angaben zu: Kaliummethanolat

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): 1.687 mg/kg (OECD-Richtlinie 401)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Geprüft wurde eine wässrige Lösung.

Angaben zu: Methanol

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): > 1187 - 2769 mg/kg (BASF-Test)

Angaben zu: Kaliumhydroxid

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): 333 mg/kg (OECD Richtlinie 425)

Literaturangabe.

Reizwirkung

Beurteilung Reizwirkung:

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

Ätzend! Schädigt Haut und Augen.

Die im in-vitro Test bestimmte Durchdringungszeit für Membranen weist darauf hin, dass die Substanz nach einstündiger Exposition voraussichtlich Nekrosen auf der Haut verursacht, die sich innerhalb von 14 Tagen nach Ende der Exposition zeigen.

Experimentelle/berechnete Daten:

Hautverätzung/-reizung

Kaninchen: Ätzend.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Hautverätzung/-reizung

: Ätzend. (OECD-Richtlinie 435)

Ernsthafte Augenschädigung/-reizung

Kaninchen: Irreversibler Schaden (BASF-Test)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Atemwegs-/Hautsensibilisierung

Beurteilung Sensibilisierung:

Wirkt nicht hautsensibilisierend am Menschen. Wirkt nicht hautsensibilisierend in Prüfungen am Tier.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Experimentelle/berechnete Daten:

Maximierungstest am Meerschweinchen (GPMT) Meerschweinchen: nicht sensibilisierend (vergleichbar mit OECD Richtlinie 406)

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Closed-patch Test Mensch: nicht sensibilisierend (Human Patch Test)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Keimzellenmutagenität

Beurteilung Mutagenität:

Der Stoff zeigte an Bakterien keine erbgutverändernden Eigenschaften. Der Stoff zeigte an Säugerzellkulturen keine erbgutverändernden Eigenschaften. Der Stoff zeigte in der Prüfung an Säugetieren keine erbgutverändernden Eigenschaften. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Kanzerogenität

Beurteilung Kanzerogenität:

Studie ist nicht erforderlich.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

Reproduktionstoxizität

Beurteilung Reproduktionstoxizität:

Studie ist nicht erforderlich.

Entwicklungstoxizität

Beurteilung Teratogenität:

Studie ist nicht erforderlich.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Beurteilung STOT einfach:

Aufgrund der vorliegenden Informationen ist bei einmaliger Exposition nicht mit einer organspezifischen Toxizität zu rechnen.

Toxizität bei wiederholter Gabe und spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Studie ist nicht erforderlich.

Angaben zu: Methanol

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Der Stoff kann bei wiederholter oraler Aufnahme Erblinden verursachen. Der Stoff kann bei wiederholter inhalativer Aufnahme Erblinden verursachen.

Aspirationsgefahr

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Wechselwirkungen

Keine Daten vorhanden.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

Die Substanz wurde weder identifiziert endokrin disruptive Eigenschaften gemäß Verordnung (EU) 2017/2100 oder Verordnung 2018/605 zu haben noch ist sie aufgrund dieser Eigenschaft in der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß EU REACH Artikel 59 aufgeführt.

Sonstige Angaben

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Die Toxizität wird durch die Ätzwirkung des Produktes bestimmt. Die angegebenen Daten beziehen sich auf die Zersetzungs- oder Umwandlungsprodukte.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Beurteilung aquatische Toxizität:

Mit hoher Wahrscheinlichkeit akut nicht schädlich für Wasserorganismen. Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet. Das Produkt führt zu pH-Wert-Verschiebungen.

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) 15.400 mg/l, *Lepomis macrochirus* (Fischtest akut, Durchfluss.)

Literaturangabe. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

Aquatische Invertebraten:

EC50 (48 h) > 10.000 mg/l, *Daphnia magna* (DIN 38412 Teil 11, statisch)

Literaturangabe. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

Wasserpflanzen:

EC50 (96 h) ca. 22.000 mg/l (Wachstumsrate), *Pseudokirchneriella subcapitata* (OECD-Richtlinie 201, statisch)

Literaturangabe. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:

EC50 (3 h) > 1.000 mg/l, Belebtschlamm (OECD-Richtlinie 209, statisch)

Literaturangabe. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

Chronische Toxizität Fische:

NOEC (200 h) 7.900 mg/l, *Oryzias latipes* (statisch)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

Chronische Toxizität aquat. Invertebraten:
Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.

Angaben zu: *Methanol*

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) 15.400 mg/l, *Lepomis macrochirus* (sonstige, Durchfluss.)

Angaben zu: *methanol*

Aquatische Invertebraten:

LC50 (48 h) > 10.000 mg/l, *Daphnia magna*

Literaturangabe.

Angaben zu: *Kaliumhydroxid*

Aquatische Invertebraten:

EC50 (48 h) 40,4 mg/l, *Ceriodaphnia dubia* (sonstige, statisch)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Das Produkt führt zu Änderungen des pH-Wertes im Testsystem. Das Ergebnis bezieht sich auf die nicht neutralisierte Probe.

Angaben zu: *Methanol*

Wasserpflanzen:

EC50 (96 h) ca. 22.000 mg/l (Wachstumsrate), *Selenastrum capricornutum* (OECD-Richtlinie 201, statisch)

Angaben zu: *Methanol*

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:

EC50 (3 h) > 1.000 mg/l, (OECD-Richtlinie 209, aquatisch)

EC50 (24 h) 880 mg/l, *Nitrosomonas sp.* (Nitrifikationshemmung, aquatisch)

Beurteilung terrestrische Toxizität:

Zur terrestrischen Toxizität sind keine Daten vorhanden.

Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.

Bodenlebende Organismen:

LC50 (48 h), *Eisenia foetida* (OECD-Richtlinie 207, Filterpapier)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Terrestrische Pflanzen:

EC50 (72 h) 41000 mg/l, *Lactuca sativa* (sonstige)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Andere terrestrische Nichtsäuger:

(Keine Daten vorhanden.)

Keine Daten vorhanden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Angaben zur Elimination:

90 - 100 % BSB des ThSB (20 d) (aerob, Belebtschlamm, kommunal)

Literaturangabe. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Angaben zu: Methanol

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Beurteilung Stabilität in Wasser:

Durch Reaktion mit Wasser wird der Stoff rasch hydrolysiert.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Beurteilung Bioakkumulationspotential:

Reichert sich in Organismen nicht nennenswert an.

Bioakkumulationspotential:

Biokonzentrationsfaktor(BCF): 4,5 (72 h), *Cyprinus carpio* (gemessen)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

Angaben zu: Methanol

Beurteilung Bioakkumulationspotential:

Eine Anreicherung in Organismen ist nicht in nennenswertem Umfang zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Flüchtigkeit: Von der Wasseroberfläche verdunstet der Stoff nicht in die Atmosphäre.

Adsorption an Böden: Eine Bindung an die feste Bodenphase ist nicht zu erwarten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH): Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT (persistent/bioakkumulativ/toxisch) und vPvB (sehr persistent/sehr bioakkumulativ). Selbsteinstufung

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Die Substanz wurde weder identifiziert endokrin disruptive Eigenschaften gemäß Verordnung (EU) 2017/2100 oder Verordnung 2018/605 zu haben noch ist sie aufgrund dieser Eigenschaft in der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß EU REACH Artikel 59 aufgeführt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Der Stoff ist nicht in der Verordnung (EG) 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt.

12.8. Zusätzliche Hinweise

Adsorbierbares organisches gebundenes Halogen (AOX):

Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen.

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Produkt nicht ohne Vorbehandlung in Gewässer gelangen lassen. Aufgrund des pH-Wertes des Produkts ist vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen in der Regel eine Neutralisation erforderlich. Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten. Nach Neutralisation ist nur noch die relativ geringe Schadwirkung der entstehenden Salze vorhanden. Die örtlichen behördlichen Vorschriften zur Abwasserbehandlung sind zu beachten.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt in einem großen Überschuß an Wasser unter Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung hydrolysieren und gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Vor Ableitung in Kläranlagen Einwilligung der zuständigen Behörden einholen.

Ungereinigte Verpackung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

ADR

UN-Nummer oder ID-Nummer: UN3206
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ALKALIMETALLALKOHOLATE, SELBSTERHITZUNGSFAEHIG, AETZEND, N.A.G. (KALIUMMETHANOLAT)
 Transportgefahrenklassen: 4.2, 8
 Verpackungsgruppe: II
 Umweltgefahren: nein
 Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender: Tunnelcode: D/E

RID

UN-Nummer oder ID-Nummer: UN3206
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ALKALIMETALLALKOHOLATE, SELBSTERHITZUNGSFAEHIG, AETZEND, N.A.G. (KALIUMMETHANOLAT)
 Transportgefahrenklassen: 4.2, 8
 Verpackungsgruppe: II
 Umweltgefahren: nein
 Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender: Keine bekannt

Binnenschifftransport

ADN

UN-Nummer oder ID-Nummer: UN3206
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ALKALIMETALLALKOHOLATE, SELBSTERHITZUNGSFAEHIG, AETZEND, N.A.G. (KALIUMMETHANOLAT)
 Transportgefahrenklassen: 4.2, 8
 Verpackungsgruppe: II
 Umweltgefahren: nein
 Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender: Keine bekannt

Transport im Binnentankschiff / Schiff für Schüttgüter
 nicht bewertet

Seeschifftransport

IMDG

Sea transport

IMDG

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

| | | | |
|---|--|-------------------------------|---|
| UN-Nummer oder ID-Nummer: | UN 3206 | UN number or ID number: | UN 3206 |
| Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | ALKALIMETALLAL KOHOLATE, SELBSTERHITZU NGSFAEHIG, AETZEND, N.A.G. (KALIUMMETHANOLAT) | UN proper shipping name: | ALKALI METAL ALCOHOLATES, SELF-HEATING, CORROSIVE, N.O.S. (POTASSIUM METHANOLATE) |
| Transportgefahrenklassen: | 4.2, 8 | Transport hazard class(es): | 4.2, 8 |
| Verpackungsgruppe: | II | Packing group: | II |
| Umweltgefahren: | nein Marine pollutant: NEIN | Environmental hazards: | no Marine pollutant: NO |
| Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender: | EmS: F-A; S-Q | Special precautions for user: | EmS: F-A; S-Q |

Lufttransport**Air transport**

IATA/ICAO

IATA/ICAO

| | | | |
|---|--|-------------------------------|---|
| UN-Nummer oder ID-Nummer: | UN 3206 | UN number or ID number: | UN 3206 |
| Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | ALKALIMETALLAL KOHOLATE, SELBSTERHITZU NGSFAEHIG, AETZEND, N.A.G. (KALIUMMETHANOLAT) | UN proper shipping name: | ALKALI METAL ALCOHOLATES, SELF-HEATING, CORROSIVE, N.O.S. (POTASSIUM METHANOLATE) |
| Transportgefahrenklassen: | 4.2, 8 | Transport hazard class(es): | 4.2, 8 |
| Verpackungsgruppe: | II | Packing group: | II |
| Umweltgefahren: | Keine Markierung als Umweltgefährlich erforderlich | Environmental hazards: | No Mark as dangerous for the environment is needed |
| Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender: | Keine bekannt | Special precautions for user: | None known |

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Siehe entsprechende Einträge für "UN-Nummer oder ID-Nummer" für die jeweiligen Regelungen in den obigen Tabellen.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Siehe entsprechende Einträge für „Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.3. Transportgefahrenklassen

Siehe entsprechende Einträge für „Transportgefahrenklasse(n)“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.4. Verpackungsgruppe

Siehe entsprechende Einträge für „Verpackungsgruppe“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.5. Umweltgefahren

Siehe entsprechende Einträge für „Umweltgefahren“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender

Siehe entsprechende Einträge für „Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Maritime transport in bulk according to IMO instruments

Es ist keine Massengutbeförderung auf dem Seeweg beabsichtigt.

Maritime transport in bulk is not intended.

Weitere Angaben

Länderspezifische Besonderheiten der Transportvorschriften sind zu beachten und den jeweiligen Transportpapieren zu entnehmen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verbote, Beschränkungen und Berechtigungen

Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006: Nummer auf Liste: 40, 75

Störfallverordnung (Deutschland):

Listeneintrag in Vorschrift: 1.4.1

Richtlinie 2012/18/EU - Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (EU):

Listeneintrag in Vorschrift: H3

Listeneintrag in Vorschrift: O1

Einstufung nach TA-Luft (Deutschland):

5.2.1: Gesamtstaub, einschließlich Feinstaub

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

Wassergefährdungsklasse (§6 AwSV Abs.4 (Legal verbindliche Bekanntgabe des Stoffes im Bundesanzeiger)): (2) Deutlich wassergefährdend.

Falls noch andere Rechtsvorschriften anzuwenden sind, die nicht bereits an anderer Stelle in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführt sind, dann befinden sie sich in diesem Unterabschnitt.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Bewertung der Gefahrenklassen nach Kriterien des UN GHS (in seiner aktuellsten Fassung)

Skin Corr./Irrit. 1B

Acute Tox. 4 (oral)

Self-heat. 1

Met. Corr. 1

Flam. Sol. 1

Eye Dam./Irrit. 1

Flam. Sol.

Entzündbare Feststoffe

Self-heat.

Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische

Met. Corr.

Korrosiv gegenüber Metallen

Acute Tox.

Akute Toxizität

Skin Corr./Irrit.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Eye Dam./Irrit.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

H228

Entzündbarer Feststoff.

H290

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H251

Selbsterhitzungsfähig, kann in Brand geraten.

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H302

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Abkürzungen

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. ADN = Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen. ATE = Schätzwerte für die akute Toxizität. CAO = Cargo Aircraft Only. CAS = Chemical Abstracts Service. CLP = Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien. DIN = Deutsches Institut für Normung. DNEL = Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration. EC50 = Mittlere effektive Konzentration, die bei einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst. EG = Europäische Gemeinschaft. EN = Europäische Normen. IARC = Internationale Behörde zur Erforschung von Krebs. IATA = Internationale Luftverkehrsvereinigung. IBC-Code = Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen, die gefährliche Chemikalien in großen Mengen befördern. IMDG = Internationaler Code für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr. ISO = Internationale Organisation für Normung. STEL = Grenzwert für Kurzzeiteexposition. LC50 = Letale Konzentration, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. LD50 = Letale Dosis, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration. MARPOL = Internationales Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt durch schiffsbedingte Abfälle. NEN = Niederländische Norm. NOEC = No Observed Effect Concentration. OEL = Occupational Exposure Limit. OECD = Organisation zur ökonomischen Zusammenarbeit und Entwicklung. PBT = Persistent,

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

bioakkumulativ und toxisch. PNEC = Vorausgesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt. PPM = Anteile pro Million. RID = Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr. TWA = Zeitlich gewichteter Mittelwert. UN-Nummer = UN Nummer für den Transport gefährlicher Güter. vPvB = sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Analysenzertifikat oder technisches Datenblatt bzw. als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck können aus den im Sicherheitsdatenblatt angegebenen identifizierten Verwendungen nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

Anhang: Expositionsszenarien

Inhaltsverzeichnis

1. Herstellung der Substanz

SU3; SU8, SU9; ERC1; PROC1, PROC8b, PROC9

2. Verwendung in/als Formulierung, Formulierung & Ver-/Umpacken von Substanzen und Mischungen

SU3; SU10; ERC2; PROC1, PROC8b, PROC9

3. Verwendung in der chemischen Synthese

SU3; SU8, SU9; ERC6a; PROC1, PROC8b, PROC9; PC19

4. Verwendung als Laborreagenz, Verwendung in Laboratorien

SU22; SU24; ERC8a; PROC15; PC21

5. Herstellung von Pharmaprodukten

SU3; SU0-1, SU3; ERC4; PROC2, PROC8b, PROC9; PC29

6. Verwendung als Prozesschemikalie, Herstellung von Feinchemikalien

SU3; SU8, SU9; ERC4; PROC1, PROC8b, PROC9; PC20

7. Verwendung als Prozesschemikalie, Verwendung in der Lebensmittelindustrie

SU3; SU4; ERC4; PROC1, PROC8b, PROC9; PC20

8. Verwendung als Prozesschemikalie, Herstellung von Treibstoffen

SU3; SU8; ERC4; PROC1, PROC8b, PROC9; PC13

1. Kurztitel des Expositionsszenario

Herstellung der Substanz

SU3; SU8, SU9; ERC1; PROC1, PROC8b, PROC9

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

| Beitragendes Expositionsszenario | |
|---|--|
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell |
| Verwendungsbedingungen | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

| | |
|---|---|
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig, Feststoff |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert. | |
| Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen. Handhabung der Substanz im geschlossenen System. | |
| Tragen eines angemessenen Overalls, um Exposition der Haut zu vermeiden. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Tragen einer Vollmaske gemäß EN 136 mit Filter Typ A oder besser. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe | |
| Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege |

| | |
|---|--|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | ERC1: Herstellung des Stoffs Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen. |
| Abfallbezogene Maßnahmen | |
| Vorgeschriebenes Entsorgungsverfahren | Abfallverbrennung |

2. Kurztitel des Expositionsszenario

Verwendung in/als Formulierung, Formulierung & Ver-/Umpacken von Substanzen und Mischungen SU3; SU10; ERC2; PROC1, PROC8b, PROC9

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

| | |
|---|--|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte | PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

| | |
|---|--|
| Verwendungsdeskriptoren | geschlossenen Verfahren ohne Expositions-wahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell |
| Verwendungsbedingungen | |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig, Feststoff |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert. | |
| Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen. Handhabung der Substanz im geschlossenen System. | |
| Tragen eines angemessenen Overalls, um Exposition der Haut zu vermeiden. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Tragen einer Vollmaske gemäß EN 136 mit Filter Typ A oder besser. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe | |
| Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege |
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | ERC2: Formulierung zu einem Gemisch Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositions-bewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen. |
| Abfallbezogene Maßnahmen | |
| Vorgeschriebenes Entsorgungsverfahren | Abfallverbrennung |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

3. Kurztitel des Expositionsszenario

Verwendung in der chemischen Synthese

SU3; SU8, SU9; ERC6a; PROC1, PROC8b, PROC9; PC19

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

| Beitragendes Expositionsszenario | |
|---|--|
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell |
| Verwendungsbedingungen | |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig, Feststoff |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert. | |
| Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen. Handhabung der Substanz im geschlossenen System. | |
| Tragen eines angemessenen Overalls, um Exposition der Haut zu vermeiden. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Tragen einer Vollmaske gemäß EN 136 mit Filter Typ A oder besser. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe | |
| Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege |

Beitragendes Expositionsszenario

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

| | |
|---|--|
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | ERC6a: Verwendung als Zwischenprodukt Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen. |
| Abfallbezogene Maßnahmen | |
| Vorgeschriebenes Entsorgungsverfahren | Abfallverbrennung |
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | Alle relevanten Produktkategorien Da keine Humangefährdung ermittelt wurde, wurde eine humanbasierte (Arbeiter/Verbraucher) Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen. |

4. Kurztitel des Expositionsszenario

Verwendung als Laborreagenz, Verwendung in Laboratorien

SU22; SU24; ERC8a; PROC15; PC21

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

| | |
|---|---|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC15: Verwendung als Laborreagenz Verwendungsbereich: gewerblich |
| Verwendungsbedingungen | |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig, Feststoff |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert. | |
| Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen. Handhabung der Substanz im geschlossenen System. | |
| Tragen eines angemessenen Overalls, um Exposition der Haut zu vermeiden. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Tragen einer Vollmaske gemäß EN 136 mit Filter Typ A oder besser. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

| | |
|--|---|
| angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe | |
| Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege |

| | |
|---|---|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | ERC8a: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung) Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen. |
| Abfallbezogene Maßnahmen | |
| Vorgeschriebenes Entsorgungsverfahren | Abfallverbrennung |

| | |
|---|--|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | Alle relevanten Produktkategorien Da keine Humangefährdung ermittelt wurde, wurde eine humanbasierte (Arbeiter/Verbraucher) Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen. |

5. Kurztitel des Expositionsszenario

Herstellung von Pharmaprodukten

SU3; SU0-1, SU3; ERC4; PROC2, PROC8b, PROC9; PC29

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

| | |
|---|---|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

| | |
|--|---|
| Verwendungsbedingungen | |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig, Feststoff |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert. | |
| Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen. Handhabung der Substanz im geschlossenen System. | |
| Tragen eines angemessenen Overalls, um Exposition der Haut zu vermeiden. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Tragen einer Vollmaske gemäß EN 136 mit Filter Typ A oder besser. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe | |
| Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege |

| | |
|---|---|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis) Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen. |
| Abfallbezogene Maßnahmen | |
| Vorgeschriebenes Entsorgungsverfahren | Abfallverbrennung |

| | |
|---|--|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | Alle relevanten Produktkategorien Da keine Humangefährdung ermittelt wurde, wurde eine humanbasierte (Arbeiter/Verbraucher) Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen. |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

6. Kurztitel des ExpositionsszenarioVerwendung als Prozesschemikalie, Herstellung von Feinchemikalien
SU3; SU8, SU9; ERC4; PROC1, PROC8b, PROC9; PC20**Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen**

| Beitragendes Expositionsszenario | |
|---|--|
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell |
| Verwendungsbedingungen | |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig, Feststoff |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert. | |
| Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen. Handhabung der Substanz im geschlossenen System. | |
| Tragen eines angemessenen Overalls, um Exposition der Haut zu vermeiden. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Tragen einer Vollmaske gemäß EN 136 mit Filter Typ A oder besser. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe | |
| Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege |

Beitragendes Expositionsszenario

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

| | |
|---|---|
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis) Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen. |
| Abfallbezogene Maßnahmen | |
| Vorgeschriebenes Entsorgungsverfahren | Abfallverbrennung |

| | |
|---|--|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | Alle relevanten Produktkategorien Da keine Humangefährdung ermittelt wurde, wurde eine humanbasierte (Arbeiter/Verbraucher) Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen. |

* * * * *

7. Kurztitel des ExpositionsszenarioVerwendung als Prozesschemikalie, Verwendung in der Lebensmittelindustrie
SU3; SU4; ERC4; PROC1, PROC8b, PROC9; PC20**Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen**

| | |
|---|---|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositions-wahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell |
| Verwendungsbedingungen | |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig, Feststoff |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert. | |
| Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen | |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

| | |
|--|---|
| vorkommen. Handhabung der Substanz im geschlossenen System. | |
| Tragen eines angemessenen Overalls, um Exposition der Haut zu vermeiden. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Tragen einer Vollmaske gemäß EN 136 mit Filter Typ A oder besser. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe | |
| Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege |

| | |
|---|---|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis) Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen. |
| Abfallbezogene Maßnahmen | |
| Vorgeschriebenes Entsorgungsverfahren | Abfallverbrennung |

| | |
|---|--|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | Alle relevanten Produktkategorien Da keine Humangefährdung ermittelt wurde, wurde eine humanbasierte (Arbeiter/Verbraucher) Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen. |

8. Kurztitel des ExpositionsszenarioVerwendung als Prozesschemikalie, Herstellung von Treibstoffen
SU3; SU8; ERC4; PROC1, PROC8b, PROC9; PC13**Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen**

| | |
|---|--|
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte | PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

| | |
|---|--|
| Verwendungsdeskriptoren | geschlossenen Verfahren ohne Expositions-wahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell |
| Verwendungsbedingungen | |
| Physikalische Beschaffenheit | flüssig, Feststoff |
| Risikominimierungsmaßnahmen | |
| Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert. | |
| Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen. Handhabung der Substanz im geschlossenen System. | |
| Tragen eines angemessenen Overalls, um Exposition der Haut zu vermeiden. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Tragen einer Vollmaske gemäß EN 136 mit Filter Typ A oder besser. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe | |
| Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung. | |
| Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle | |
| Bewertungsmethode | Qualitative Bewertung |
| | Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege |
| Beitragendes Expositionsszenario | |
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis) Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositions-bewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen. |
| Abfallbezogene Maßnahmen | |
| Vorgeschriebenes Entsorgungsverfahren | Abfallverbrennung |

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 15.12.2022

Version: 9.0

Datum vorherige Version: 21.08.2018

Vorherige Version: 8.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 23.03.2023

| Beitragendes Expositionsszenario | |
|---|---|
| Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren | Alle relevanten Produktkategorien Da keine Humangefährdung ermittelt wurde, wurde eine humanbasierte (Arbeiter/Verbraucher) Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen. |
